EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

Lernbereitschaft auf allen Seiten

von Hanna-Lena Neuser, Studienleiterin für Europa & Jugend

Eine Frage, die wir uns Ende September sicher reflexartig alle gestellt haben: Wie kann es sein, dass eine Partei, die Fakten verdreht und Thesen vertritt, die – wie wir dachten – so weit weg von dem geltenden politischen „Anstand" sind, in den Bundestag einzieht? Haben wir – die „Guten" – nicht allen gesagt, wie falsch diese Politik ist? Wie groß die Gefahr des Populismus ist? Haben die AfD-Wähler keinen Geschichtsunterricht gehabt? Unfassbar, dass es so viele Menschen gibt, die die einfachen Antworten für die Wahrheit halten und deshalb AfD wählen! Und das, wo wir uns so viel Mühe gegeben haben, den Diskurs auf reflektierte Weise zu führen und auf die Fragen der „Wutbürger" einzugehen.

Sie lesen vielleicht die Ironie heraus? Das war auch so gewünscht. Denn in der Zeitschrift „Aus Politik und Zeitgeschehen" wird in der Ausgabe 44-45/2017 viel zu spät auf ein Fakt hingewiesen, das vielleicht im Vorfeld zu einer deutlich kritischeren Auseinandersetzung unter den „Guten" hätte führen müssen. Mit dem Titel „Die Selbstgefälligkeit der Intelligenz im Zeitalter des Populismus" rechnet der Frankfurter Politikwissenschaftler Prof. Dr. Reinhard Wolf, mit denjenigen ab, die vermeintlich alles überblicken, ausreichend reflektiert sind und im Gegensatz zu den Populisten-Wählern verstanden haben, was richtig und was falsch ist.
Er kritisiert diese Haltung scharf: „Diese herablassende Sicht auf die ‚manipulierbaren Normalbürger' ist jedoch ebenso falsch wie gefährlich. Aus ihr spricht eine Arroganz und Selbstzufriedenheit, die verkennt, wie stark auch die angeblich vernünftigeren und gebildeteren Bürgerinnen und Meinungsmacher von irrationalen Gesichtspunkten geleitet werden."
Er bezieht sich in seiner Kritik auf Studien, aus denen hervorgeht, „dass persönliche Überzeugungen, insbesondere zu ethischen und politischen Fragen, nur selten auf rationaler Abwägung beruhen." Dies gilt auch für intelligente Menschen. Der sogenannte *confirmation bias* ist daran schuld: Menschen „scheuen kognitive Dissonanz und suchen deshalb nach Informationen und Argumenten, die ihre gegenwärtige Meinung stützen." Das kennt man aus der Erwachsenenpädagogik: das eigene Deutungsmuster zu durchbrechen ist die große

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRÄGER
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

EVANGELISCHE AKADEMIE IN HESSEN UND NASSAU E.V.

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49(0)69.17 41526-0
F +49(0)69.17 41526-25

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1

Aufgabe der Erwachsenenpädagogik.[1] Je länger dieses Muster „gepflegt“ wurde, desto manifester ist es, desto schwieriger werden Lernprozesse.

Doch Zurück zum Unterschied zwischen Intelligenten und denen, denen Intelligenz abgesprochen wird: Der Vorteil der Intelligenz liegt – so Wolf – darin, dass sie besser die zu ihrer Haltung passenden Argumente finden und nach außen besser transportieren können und so den Eindruck erwecken, dass ihre Position „solider begründet“ ist. Jedoch zeigen Studien, dass die Fähigkeit, die eigene Haltung tatsächlich kritisch zu reflektieren und ggf. sogar zu ändern, weil andere Argumente schlüssiger sind, auch bei intelligenten Menschen kaum stattfindet.[2]
Eine Forderung, die Wolf ableitet, steht im Fokus der Evangelischen Akademien: die des tatsächlich kritischen Diskurses. Konträre Meinungen austauschen, Konflikte sichtbar machen, Konflikte aushalten und Räume schaffen, in denen es keine Blöße darstellt, die eigene Position zu ändern. Denn der soziale Druck innerhalb von Gruppen, die eigene Haltung manifest zu vertreten, um nicht als „wankelmütig“ zu gelten, ist ebenfalls nicht unerheblich in diesem Zusammenhang.

Angstfrei streiten. Wie das funktionieren kann, das ist eine Frage, mit der wir uns konzeptionell und methodisch noch viel stärker auseinandersetzen müssen.

[1] Siehe Beitrag von Rolf Arnold im Online-Wörterbuch Erwachsenenbildung: http://www.wb-erwachsenenbildung.de/online-woerterbuch/?tx_buhutbedulexicon_main%5Bentry%5D=43&tx_buhutbedulexicon_main%5Baction%5D=show&tx_buhutbedulexicon_main%5Bcontroller%5D=Lexicon&cHash=74018c8493e20875686c9079f130574a

[2] Vgl. David N. Perkins/Michael Farady/Barbara Bushey, Everyday Reasoning and the Roots of Intelligence, in: James F. Voss/David N. Perkins/Judith W. Segal (Hrsg.), Informal Reasoning and Education, Hillsdale 1991, S. 83–105.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT TRÄGER
RÖMERBERG 9
60311 FRANKFURT AM MAIN

EVANGELISCHE AKADEMIE IN HESSEN UND NASSAU E.V.

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49(0)69.17 41526-0
F +49(0)69.17 41526-25

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EK1